

Wie siehts bei euch aus?

Beitrag von „dani13“ vom 22. Oktober 2005 16:10

Hallo,

ich habe mal eine Frage an euch bezüglich des Aushändigung von Karton, Bastelmaterial, Klebestifte, Tesa, Edding...

Bekommt ihr das alles von der Schule, wenn es für das Klassenzimmer bestimmt ist?

Ich bin etwas genervt, dass wir Lehrer bei uns nicht mal für das Klassenzimmer mehr Tesa bekommen. Die Gemeinde hat kein Geld. Dass ich aber schon 800€ in Literatur gesteckt habe, scheint keinen zu interessieren. Und mein Geld von Landschulheim fehlt auch schon seit über 6 Monaten. Ich habe das Geld ja nicht nötig 😡😡

Liebe Grüße

von einer etwas frustrierten dani

Beitrag von „Salati“ vom 22. Oktober 2005 16:44

Hallo,

also an meiner Grundschule gibt es eigentlich nur buntes Kopierpapier (DinA 4 und DinA3), und Plakate (Fotokarton). Wenn man so Dinge wie Abtönfarben braucht etc. muss man das für die Schule anschaffen und bekommt das Geld wieder.

Aber Kleber etc. gibt es bei uns leider auch nicht. Ich will wirklich überhaupt nicht wissen, wie viele Klebestifte ich in den letzten 9 Monaten schon verbraucht habe, vom UHU tac patafix mal ganz abgesehen... 😅

Kenne Refis an anderen Schulen, bei denen es ganz unterschiedlich aussieht: Manche Schulen haben alles (aber auch wirklich alles!) da, andere wiederum haben noch nicht einmal buntes Kopierpapier...

An der Hauptschule gibt es seit diesem Schuljahr wenigstens bunte Plakate aus Tonkarton, vorher war der Lehrmittelraum leer...

Kann verstehen, dass du total frustriert bist...

Viele Grüße,

Salati

Beitrag von „strubbelususe“ vom 22. Oktober 2005 16:51

Hallo,

ich kenne es nicht anders, als dass ich mir immer und ständig jedes Material selbst kaufen muss.

Bislang habe ich es noch nie erlebt, an keiner Schule, dass mir Tesa oder so ein Zeug gestellt wurde.

Liebe Grüße
strubbelususe

Beitrag von „volare“ vom 22. Oktober 2005 16:54

Hallo Dani,

leider kann ich dir da nicht viel Trost spenden.

Was Material angeht, bekommen wir lediglich Plakate von der Schule gestellt, Stifte/Kleber/Schere/Moderationskarten etc. müssen wir selber kaufen.

Auch die Kopien, die wir für die Schüler machen (und wir müssen VIEL kopieren, da wir in vielen Bereichen keine Schulbücher einsetzen), müssen wir aus eigener Tasche bezahlen, wir bekommen eine Quittung für den Erwerb der Kopierkarte (umgerechnet 5 ct pro Kopie) und können die Ausgaben später bei der Steuer geltend machen (lohnt sich aber leider nicht).

Bei großen Klassen ist man dann schon mal mit 1000 Kopien pro Monat oder mehr dabei.

Mich ärgert das auch, aber was will man machen?

Viele Grüße
volare

Beitrag von „biene mama“ vom 22. Oktober 2005 17:23



Wie bitte??? Ihr müsst Schülerekopien aus eigener Tasche zahlen??? Da hört's aber wohl auf! Das kann ja wohl nicht angehen!!

Ich kenne es bisher auch nur so, dass ich sämtliches Material selber zahlen muss (nur Kopierfolien gibt es an meiner neuen Schule umsonst, aber kein buntes Kopierpapier, Tesa, Kleber etc.)

Kopien, die ich für die Freiarbeit mache, laminiere und die im Prinzip mein Eigentum bleiben, muss ich auch selber zahlen. Find ich nicht toll, aber ich sehe ein, dass nicht die Eltern dafür aufkommen müssen.

Aber Kopien, die die Schüler an die Hand bekommen, mit nach Hause nehmen und behalten?? Nein, also wirklich nicht.

Habt ihr keinen Kopierer an der Schule? Sammelt ihr kein Kopiergegeld ein?

Viele Grüße,
biene maya

Beitrag von „carla“ vom 22. Oktober 2005 17:38

kurz und betrüblich: Ausser 500 Kopien pro Halbjahr gibt's nix und die Kopierkarte reicht bei mir (und bei Klassen oft größer als 30 SuS und Fächern z.T. ohne Bücher) selten länger als bis zu den Herbst- /Osterferien. Alles weitere (Karton, buntes Papier, Edding, Laminierfolien, Kleber.....) kauft sich die fleißige Ref'in selbst - Kollegenkommentar: "Jaa, für Unterrichtsbesuche, aber sonst machst du das doch nicht, oder?"

Doch, würde ich schon gern weiter im Unterricht benutzen, aber die Rahmenbedingungen motivieren nicht unbedingt zu Freiarbeit, Stationenlernen oder ähnlichem 😠

viele Grüße an alle anderen guten Staples oder McPaper Kunden!

carla

Beitrag von „Powerflower“ vom 22. Oktober 2005 17:49

Ich bin noch relativ gut dran, Kopien und Folien sind bei uns kostenlos. Aber buntes Papier gibt es auch nicht.

Ich ärgere mich vor allem über Schüler, die meine Arbeitsblätter regelmäßig verschlampen und dann wie ganz selbstverständlich ein neues von mir wollen, auch wenn das nicht auf meine Kosten geht (abgesehen davon drucke ich aber die Blätter auch sehr oft aus, weil der Kopierer manchmal so stark belegt ist). 😠

Beitrag von „strubbelususe“ vom 22. Oktober 2005 17:53

Hm, was die Kopien betrifft, so hat jeder Lehrer eine eigene Kopiernummer. Die Kopien werden also gezählt und man erhält so ca. alle drei Monate die Abrechnung.
Die meisten Kolleginnen rechnen die Kopien dann über die Klassenkasse ab.
So handhabe ich es auch.
Allerdings kopiere ich nicht wirklich viel.

Liebe Grüße
strubbelususe

Beitrag von „volare“ vom 22. Oktober 2005 18:26

Zitat

biene maja schrieb am 22.10.2005 16:23:

😊 Wie bitte??? Ihr müsst Schülerkopien aus eigener Tasche zahlen??? Da hört's aber wohl auf! Das kann ja wohl nicht angehen!!

[...]

Aber Kopien, die die Schüler an die Hand bekommen, mit nach Hause nehmen und behalten?? Nein, also wirklich nicht.

Habt ihr keinen Kopierer an der Schule? Sammelt ihr kein Kopiergegeld ein?

Hallo Biene Maja,

doch, wir sammeln Kopiergegeld von den Schülern ein, einmal zu Schuljahresbeginn. Dieses Geld kommt in den Topf, aus dem die Kopierer instand gehalten werden und der Kundendienst bezahlt werden muss. Ich weiß, es klingt schrecklich, ist es auch, aber wir haben ja keine andere Wahl. Ich kenne viele Schulen, die das genauso handhaben.

Besonders ärgert es mich, wenn auf Schülerseite das Bewusstsein für den Wert einer Kopie nicht vorhanden ist - unabhängig davon, ob ich sie aus eigener Tasche zahlen muss. Leider ist da die Konsumentenhaltung unter den Schülern allzu oft erschreckend.

Viele Grüße
volare

Beitrag von „b-tiger“ vom 22. Oktober 2005 18:36

Hallo,

auch bei uns an der Schule muss ich jede einzelne Kopie bezahlen, selbst das Papier bringe ich selber mit, da es bei uns nur dieses "Klopapier" gibt, das nicht weiße Umweltpapier. Jedes noch so liebevoll gestaltete Arbeitsblatt sieht auf diesem Umweltpapier immer schäbzig aus, also Papier aus eigener oder geschnorrter Tasche.

Alle weiteren Materialien kommen selbstverständlich auch aus meiner eigenen Tasche, nix Klebe, nix farbiges Papier oder Pappe, nix Stifte.....

Über Vorhänge, Uhr , Kalender, Eigentumskästen der Kinder, Magnettafel und Regale aus eigener Tasche brauchen wir nicht zu reden....

Es sähe verdammt traurig aus, wenn alles was privat von mir angeschafft wurde fehlen würde.

Gruß Tiger (die oftmals mehr Zeit in der Klasse verbringt als in ihrem Wohnzimmer 😊)

Beitrag von „Salati“ vom 22. Oktober 2005 19:06

Also bei uns an der Schule bekommen wir ein Kontingent von 1500 Kopien. Wenn das Kontingent voll ist...

... gehen wir zum Hausmeister und er stellt wieder 1500 Kopien ein! 😁 Das ist wirklich gut.

Anders würde es bei mir aber auch kaum funktionieren. Vor kurzem habe ich in 2 Klassen Lerntheken gehabt (jeweils 11 bzw. 12 Stationen für 22 bzw. 27 Kinder!!!). Da kann man sich ausrechnen, wie viele Kopien aufs Mal weg sind... 😞

Zudem stellt man je viele "langlebige" Materialien für den Unterricht her.

Achja, Kopierfolien gibt es bei uns auch und Laminiertaschen DinA4 und DinA3. Das ist auch wirklich toll, denn im ersten halben Jahr habe ich fast 40 € für Laminiertaschen ausgegeben, weil ich immer zu Hause laminiert habe...

Beitrag von „Shopgirl“ vom 22. Oktober 2005 20:49

Kopien - wir sammeln am Schulbeginn 5 € ein, den Rest bezahlt die Gemeinde (kopieren so viel man braucht)

Laminierfolien - A4 und A3 stellt die Schule, hab aber auch eigene Folien, die ich (wenn's zu viel wird) verwende

Kopierfolien - Schule

buntes Papier, Karton....zahl ich selber - sammle am Schuljahresende ca. 3 € ein um halbwegs über die Runden zu kommen

Kleber, Tesa, Stifte zahl ich selber

...und wenn man ganz nett zur Direktorin ist, darf man auch was auf dem Laser Farbdrucker ausdrucken 😊 ist überhaupt kein Problem

gruß shopgirl

Beitrag von „venti“ vom 22. Oktober 2005 20:58

Unsere Kinder bezahlen einmal im Schuljahr Kopierge 5 Euro (freiwillig, d.h. nicht alle bezahlen). Wir werden öfter ermahnt, nur Notwendiges zu kopieren. Bezahlen tun wir nur ganz private Kopien - das versteht sich sowieso. Papier, Tonpapier, Tesafilm usw. hat die Schule. Manchmal ist nur die gewünschte Farbe gerade nicht da. Laminierfolien gibt es auch, nur sind die eben auch manchmal grad alle.

Kleber hat die Schule im großen Gefäß, und wir können in die kleinen abfüllen.

Wenn ich das von anderen Schulen hier lese, komme ich mir vor wie im Paradies ... es geht uns wirklich gut! 😊

Gruß venti 😊

Beitrag von „silja“ vom 22. Oktober 2005 21:50

Ich bekomme Tesa von der Schule und darf kopieren, wobei es ständig Ärger wegen der Anzahl gibt.

Tonpapier bezahle ich aus der Klassenkasse, alles andere (Folien u.ä.) bezahle ich selber.
Ist schon traurig findet

Beitrag von „müllerin“ vom 22. Oktober 2005 22:40

die Kopien (u. das Papier) zahlen die Schüler

Laminierfolien zahlt (noch) die Schule vom Schulbudget

Kleber, Klammern, Schere,... und all das sonstige Büromaterial zahlt jeder Lehrer selber

ach ja, sich etwas ausdrucken darf man auch in der Schule, allerdings gibt's ständig eine auf den Deckel (vom Amt) wegen zu hoher Kosten

traurige G'schichte - ich kenne keinen Angestellten eines Büros, der sich sein Arbeitsmaterial selber bezahlen und von zu Hause mitnehmen müsste

Beitrag von „Petra“ vom 23. Oktober 2005 10:57

Einiges, was ich hier lese finde ich unglaublich.

Wie kann es eigentlich sein, dass eine Schule ganz viel hat, die andere dann nicht? Wer entscheidet, was gekauft wird? Der Rektor? Der Hausmeister, weil er das Papier in "seinem" Keller lagert....??

An wen könnte man sich wenden, wenn man an einer Schule ist, bei der man nahezu alles selber mitbringen muss? So kann es doch einfach nicht gedacht sein.....

Und wenn ich dann (in anderen Foren) lese, wie sich Eltern beklagen, dass sie neben den Arbeitsheften auch noch Kopiergegeld zahlen müssen, dann bekomme ich echt eine Hals!

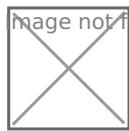
Wenn sich diese Eltern dann bei euch beklagen, teilt ihr ihnen dann mit, dass ihr zunächst selber für die Kopien zahlen müsst und wie viel Geld ihr in Schule steckt?

Könnte man nicht eigentlich mal eine schulweite Anfrage an die Elternschaft stellen, was zu Hause noch so alles "rumliegt"?

Ein gutes Regal, das Frau M. aus Klasse 1 gut gebrauchen könnte- ein Stapel Pappkarton von Onkel P., der in einer Druckerei arbeitet - eine Großpackung Lineale, die von der letzten Werbeaktion übrig geblieben ist.....??

Oder klingt das wie Bettelei?

Aber auf der anderen Seite - wenn ich als Lehrerin am Sperrmülltag nachts durch die Straßen laufe, um nach einem brauchbaren Regal zu schauen, ist das dann besser??



Vielleicht sollte man angesichts leerer Kassen, die Eltern da mehr in die Pflicht nehmen. Manche wissen vielleicht gar nicht, wie "wertvoll" für uns ein Karton Pappdeckel ist.

Petra

PS:

Irgendwo habe ich gelesen, dass eine Lehrerin aufgefordert wurde, der Mutter die Kopiervorlagen zu geben, weil sie ja umsonst (wo auch immer) kopieren kann - so meine ich Elternmitwirkung dann auch wieder nicht 😞

Beitrag von „aisha“ vom 23. Oktober 2005 11:06

Hallo, also bei uns sammelt jeder Lehrer von den Schülern(also uns) das Geld für das Material ein. Mal sind es zwei Euro mal mehr. In Rheinland Pfalz scheinen die Schüler und damit Eltern alles selber zu zahlen.

Bücher, Schulfahrten, Material zumindestens war es noch in jeder Schule so ,an der ich war, sogar im Kindergarten. Dort wurde auch jeden Monat für Tee, Vorschulblätter usw. 5 DM eingesammelt

Aisha

Beitrag von „Petra“ vom 23. Oktober 2005 11:10

Zitat

aisha schrieb am 23.10.2005 10:06:

sogar im Kindergarten. Dort wurde auch jeden Monat für Tee, Vorschulblätter usw. 5 DM

eingesammelt

Genau, das wollte ich gerade auch noch schreiben.

Im Kindergarten zahlen alle regelmäßig ihr Tee-Bastel-etc-Geld (und das zusätzlich zu den Kindertagengebühren) und kaum kommen die Kinder in die 1. Klasse, wird geklagt, dass alles was kostet. Auch bei Lehrmittelfreiheit dürfte doch klar sein, dass Ausflug, zusätzliche Lektüren etc. was kosten.

Petra

Beitrag von „aisha“ vom 23. Oktober 2005 11:10

Hallo Petra, da wir die Klassenräume selbst renovieren mit den Eltern, stellen die Eltern und Schüler ihre Arbeitskraft zur Verfügung inklusive dem Material und Deko, wie Farbe, Blumen usw.

Beitrag von „Tina34“ vom 23. Oktober 2005 11:41

Hallo,

Zitat

Wie kann es eigentlich sein, dass eine Schule ganz viel hat, die andere dann nicht? Wer entscheidet, was gekauft wird? Der Rektor? Der Hausmeister, weil er das Papier in "seinem" Keller lagert....??

So weit ich weiß, ist der Kostenträger der Volksschulen die Gemeinde. Und da kommt es eben darauf an, wieviel Geld sie zur Verfügung stellen kann.

Meine letzte Schule: Es gab Laminierfolien, Plakatkarton, buntes Papier, Tesa, Reißnägel, Kleber. Alles frei zugänglich. Die Schüler zahlten einen Anteil Kopiergegeld, darüber hinaus durfte man aber auch kopieren. Die Lehrerbücherei war voll bis oben hin mit bestem neuen Material - Lehrerhandbücher, soweit im Handel gab es für jeden Lehrer, Folienmappen in mehrfacher Ausführung. Alle Klassenzimmer waren gut ausgestattet und täglich blitzsauber. Regal fehlt? Antrag zur rechten Zeit stellen und Regal steht demnächst an gewünschter Stelle.

Selber Regierungsbezirk, wenige Kilometer weiter, neue Schule: Kein Material, lediglich verschlossen verwahrte Laminierfolien, von denen man mal eine auf Bitte mit Begründung bekommt. 😊 Schülerekopien zahlen Schüler, andere der Lehrer selbst. Klassenzimmer werden nicht gründlich gereinigt, Regale fallen auseinander und werden nicht ersetzt, mit dem kaputten Zirkel hantiere ich jetzt das zweite Jahr. Klassenzimmergestaltung zahlt der Lehrer selbst. Den CD-Player habe ich privat geschenkt bekommen, Lehrerhandbücher sind nicht da oder selbst gekauft. Die Folienmappen reißt sich der schnellste Lehrer unter den Nagel, die anderen haben eben keine. Die Lehrerbücherei besteht aus Werken aus den 60ern und abgelaufenen Schulbüchern. Diese Gemeinde hat eben kein Geld für die Schule. 😊

LG

Tina

Beitrag von „elefantenflip“ vom 24. Oktober 2005 00:31

Bei mir ist es auch so, dass ich viel selber zahle - Kopien, wenn sie im Kontingent liegen nicht, aber da ich meist ohne Buch arbeite, schieße ich eine Menge zu. Bastelmanmaterial rechne ich über die eKlassenkasse ab - da ich aber viele schlecht situierte Eltern habe - bekomme ich den Beitrag nicht von allen. Material für die Unterrichtsvorbereitung schaffe ich selbst an, Freiarbeitsmaterial u.ä. auch.

flip